

Privatschulen in NRW

Beitrag von „Hannelotti“ vom 25. Februar 2022 19:20

Zitat von O. Meier

Von den Tätigkeiten an der Schule ist mir Unterricht das liebste.

Mir ist Unterricht tatsächlich nur das zweitliebste, weil in meinen Klasse an „Stoff“ erfahrungsgemäß nur sehr wenig hängenbleibt, dafür liegt bei meinen Schülern viel zu viel im Argen. Mir ist die Beziehungsarbeit das wichtigste, nämlich im Hinblick darauf meine Schützlinge so zu begleiten, dass sie erfolgreich sein können. Vertrauen und stabile Beziehungen und die Vermittlung der Erfahrung, dass man nicht angehängt ist und jemand Interesse am Vorankommen zeigt. Das hat bei mir bisher deutlich mehr junge Menschen in die Selbstständigkeit und in eine erfolgreiche Berufstätigkeit gebracht, als jeder noch so gute Unterricht. Tatsächlich ist ein nicht unerheblicher Teil der Kontaktaufnahmen durch Schüler jenseits des Unterrichts „Beichten-Anrufe“. Nämlich wenn jemand festgestellt hat, dass er/sie großen Mist gebaut hat und das beichten möchte. Das ist grundsätzlich immer mein Anliegen Nr. 1, dass meine Schützlinge damit umgehend zu mir kommen und klar Schiff machen, damit man die Sache direkt für alle Beteiligten zufriedenstellend graderücken kann und nicht abwartet, bis noch größerer Mist daraus wird. So konnten schon etliche Schulabbrüche, Zickereien, Schlägereien und sonstiges abgewendet werden. Da opfere ich doch gerne die Zeit für ein, zwei Telefonate, wenn die Alternative jede Menge Geschrei in der Schule, dauerhaftes Fernbleiben vom Unterricht mit anschließenden Mahnverfahren und Teilkonferenzen, Abbrüche mit vorzeitigem Zeugnisdruck etc. ist. Natürlich fordere ich sowas von keinem KuK ein. Aber ich finde die positiven Effekte überwiegen für mich dermaßen, dass ich da gerne ein paar Ressourcen für verwende (und die Ressourcen dafür sind bei mir auf jeden Fall derzeit vorhanden)